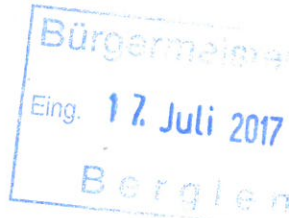


An die
Gemeinde Schwaikheim
Gemeinde Leutenbach
Gemeinde Berglen



Oberbürgermeister
Hartmut Holzwarth

13. Juli 2017

Geplante Zuzahlung für Tageseltern

Sehr geehrte Kollegen, *lieber Herr Müller,*

die Kindertagespflege ist ein bedeutender Baustein innerhalb der örtlichen Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung der Stadt Winnenden. Der Tageselternverein Winnenden und Umgebung e.V. leistet seit nunmehr 15 Jahren hervorragende Arbeit und stellt sicher, dass in der Raumschaft, Tagesmütter und -väter gewonnen, qualifiziert und betreut werden und die Vermittlung von Kindern passgenau und bedarfsgerecht erfolgt. Durch die Aufteilung der Kosten zwischen Land, Landkreis sowie Städten und Gemeinden ist sichergestellt, dass unser Tageselternverein finanziell gut aufgestellt ist und seine wichtige Arbeit leisten kann.

Als problematisch zeigt sich dagegen, dass die „laufende Geldleistung“, also die Bezahlung von Tagesmüttern und -vatern seit Jahren bei 5,50 € pro Stunde und betreutem Kind verharret. In diesen 5,50 € sind die Aufwendungen für Verpflegung ebenfalls enthalten. Durch die politisch intendierte Entwicklung, dass die Kindertagespflege zunehmend als Beruf betrachtet wird, sind Tagesmütter und Tagesväter darauf angewiesen, dass durch diese Tätigkeit ein entsprechendes Einkommen erzielt wird. Die Tatsache, dass weit mehr Nachfrage nach qualifizierten Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege vorhanden ist, als Tageseltern zu Verfügung stehen, zeigt hier Handlungsbedarf.

Forderungen, die laufende Geldleistung auf Landesebene zu erhöhen, werden zwar seit Jahren insbesondere durch den Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg gestellt, eine Erhöhung ist gleichwohl nicht in Sicht.

Verschiedene Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis (z.B. Schorndorf) haben deshalb beschlossen, die laufende Geldleistung von 5,50 € pro betreutem Kind und Stunde, die die Tageseltern vom Landkreis erhalten, durch einen eigenen Zuschuss zu erhöhen. Beschlossen wurde in Schorndorf, dass Tageseltern für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt zusätzlich 2,00 € pro Betreuungsstunde erhalten.

Aus der Mitte des Winnender Gemeinderats kam im Juni dieses Jahres der Antrag, dass die Stadt Winnenden ebenfalls eine Zuzahlung für aufnehmende Tageseltern vornehmen soll. Vorgeschlagen wird hierbei eine städtische Zuzahlung von 2,00 € pro Betreuungsstunde für Kinder unter 3 Jahren und 1,00 € pro Betreuungsstunde für Kinder über 3 Jahren.

Die Verwaltung sieht durch die Zuzahlung ebenfalls die Möglichkeit, die Attraktivität für eine Qualifizierung als Tagesmutter oder Tagesvater zu erhöhen. Die steigende Nachfrage nach flexibler und auf individuelle Erfordernisse abgestimmter Betreuung ist durch die institutionelle Kindertagesbetreuung in dem geforderten Maße nicht zu leisten bzw. zu finanzieren. Kindertagespflege ist für die Kleinkindbetreuung oder als ergänzende Betreuung zum Kindergarten eine adäquate Alternative zur Krippenbetreuung oder dem Besuch eines Ganztagskindergartens.

Nach meiner Einschätzung ist mit einer Zustimmung unseres Gemeinderats zu einer städtischen Zuzahlung zu rechnen. Da der Tageselternverein Winnenden und Umgebung e.V. von der Stadt Winnenden und den Gemeinden Schwaikheim, Leutenbach und Berglen gemeinsam getragen wird, wäre natürlich wünschenswert, wenn eine Abstimmung bezüglich der Zuzahlung erfolgen könnte. Sofern von kommunaler Seite hierbei unterschiedliche Regelungen getroffen werden, könnte die Situation entstehen, dass die Tageseltern vorwiegend Kinder aus den Gemeinden betreuen, die die Zuzahlungen leisten!

Insofern würde ich mir wünschen, dass wir hier ein abgestimmtes und einheitliches Verfahren finden. Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn Ihr mir Rückmeldung geben könntet, ob eine gemeinsame Regelung für Euch vorstellbar wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Holzwarth